



Rundgespräche und Vereinbarungen als Elemente einer  
wünschenswerten, zukünftigen Bildungslandschaft

## *Vielfalt macht Schule*

Freitag, 16.01.2009 von 14 - 17 Uhr

**Bildungslandschaften** in gemeinschaftlicher Verantwortung gestalten, so lautete die Herausforderung des Projektes „Vielfalt macht Schule“ im Rahmen des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut“. Verschiedene LernOrte, LernAkteure und LernWege wurden mit Schulen aus Zörbig, Görzig, Wolfen, Zerst und ihren 5. bis 7. Klassen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld lebendig. Jede Region zeigte sich als ein spezifischer Erfahrungs-, Lern- und Wissensraum. Menschen, Zeiten, Räume und Themen erzeugten unverwechselbare Projekte.

**Formelle und informelle Bildungsprozesse** wie auch die Orte des Lernens schaffen unter den sozialen Bedingungen des Aufwachsens und darüber hinaus wie beim lebenslangen Lernen eine entscheidende Voraussetzung für jetzige und zukünftige Teilhabefähigkeit in der Gesellschaft. Wahrnehmen und Einbeziehen verschiedener Partner wie Familie, Schule, Gemeinwesen, Jugendhilfe, Vereine, Künstler, Peers, Verwaltung (...) sowie deren abgestimmte Vernetzung als „soziale Foren“ in einem „sozialen Lebensraum“ wurden zum Maßstab.

**Kooperationen, Netzwerke und Synergien** begleiten sozialräumliche Bildungspfade, öffnen formelle Bildung ins soziale Umfeld, fördern den Erfahrungsaustausch und stellen Entwicklungsräume sicher. Neue Orte der Bildung werden sichtbar, ebenso Chancen von Teilhabe und Gerechtigkeit. Unterstützen, Integrieren und Fördern zeigen sich in ergänzenden Austauschforen.

*Wir laden Sie ganz herzlich zum Plaudern, Genießen, Debattieren und Visionieren ein!*



*Welche erkenntnisreichen Rückblicke aus 2008 können wir austauschen? Wie sind Kontakte zu pflegen, damit gute Nachbarschaften einer Bildungslandschaft entstehen? Was braucht es, um gemeinsam auszuhandeln was wir können, wollen und brauchen? Wie verhandeln wir zwischen einer politisch-administrativen „Institutionenlogik“ und einer persönlich-inhaltlichen „Vor-Ort-Logik“? Was braucht es an Struktur, was an personenbezogenen Zielen, was an Netzwerkstrategien? Welche Perspektiven ergeben sich für das Jahr 2009?*

**Rückblick-Austausch-Perspektiven:**  
angeregt durch Experten, nämlich uns selbst!  
Außerdem mit:  
Jugendamt - Koordinierungsstelle „Vielfalt tut gut“  
Arbeitskreis „Schule - Wirtschaft“  
Koordination „Vielfalt macht Schule“

**Pause** bei Kaffee & Kuchen

**Vorstellen, Ausprobieren und Überreichen**  
der Vielfalt-Box (80 x 50 x 40cm)

*Ihre Anmeldung ist hilfreich für unsere Planung.*

